

Pressemitteilung

RWE setzt sicheren Abbau von Großkomponenten an drei Kernkraftwerksstandorten konsequent fort

- **Auftragsvolumen im hohen zweistelligen Millionenbereich**

Biblis, 18.10.2019

Konsequenter Fortschritt beim Rückbau der ehemaligen Kernkraftwerke Biblis, Mülheim-Kärlich und Lingen: Während die sicheren Abbauarbeiten an den Dampferzeugern der Standorte laufen, konnte RWE Nuclear jetzt an allen drei Standorten die Aufträge für die nächsten Großprojekte vergeben. Im Anschluss an den erfolgreichen Abbau der Dampferzeuger wird der sichere Rückbau der Anlagen mit dem jeweiligen Herzstück der Anlage, dem Reaktordruckbehälter (RDB) und seinen Einbauten fortgesetzt.

In einem umfangreichen Vergabeprozess waren zuvor die Gewerke ausgeschrieben worden. Die gesamte Beauftragung umfasst einen hohen zweistelligen Millionenbetrag. „Mit diesen Auftragsvergaben setzen wir die im geänderten Atomgesetz gemachte Zusage des unverzüglichen Rückbaus konsequent um. Wir wollen innerhalb der kommenden 15 bis 20 Jahre den Rückbau unserer Anlagen sicher, unverzüglich und effizient schaffen“, betont Nikolaus Valerius, Kernenergievorstand bei RWE Power und technischer Geschäftsführer der RWE Nuclear.

Während des Leistungsbetriebs der Anlagen befanden sich im RDB der wärmeerzeugende Reaktorkern mit den Brennelementen. Der RDB ist von einem rund zwei Meter dicken Stahlbetonzylinder, der als Strahlungsabschirmung diente, umgeben und befindet sich innerhalb des Kontrollbereichs. Die Zerlegung der Komponenten erfolgt durch geschulte Fachkräfte vor Ort fernhantiert und teilweise unter Wasser. Im Anschluss werden die ausgebauten Teile, die zu den schwach und mittelradioaktiven Rückbauabfällen zählen, für eine spätere Endlagerung fachgerecht verpackt und an den Bund übergeben. Die ersten Arbeiten werden voraussichtlich in 2020 beginnen im Jahr 2024 und in der letzten Anlage beendet werden.

Zu den Standorten im Einzelnen:

- Für die Anlage in Mülheim-Kärlich, die sich seit 2004 im Rückbau befindet, wird die Bietergemeinschaft KORE den Abbau des kompletten RDB übernehmen. Mit seinen 13 Metern Höhe und fast 5 Metern Durchmesser wiegt er inklusive seiner Einbauten 660 Tonnen. KORE besteht aus den beiden etablierten Rückbauunternehmen „Entsorgungswerk für Nuklearanlagen“ aus Greifswald und „Orano“ aus Erlangen.

RWE

- Im Kernkraftwerk Biblis wird ebenfalls KORE die Zerlegung und Verpackung der RDB-Einbauten für beide Blöcke durchführen. Für den RDB selbst sowie einige Nebengewerke erhält ein Konsortium aus „Kraftanlagen Heidelberg“ und der in Essen ansässigen „Steag“ den Auftrag.
- Für das bereits 1985 außer Betrieb genommene Kernkraftwerk Lingen erfolgt der Abbau des kompletten, fast 300 Tonnen schweren, RDB durch das international erfahrene Unternehmen „Atkins“, dessen deutsche Niederlassung in Hamburg angesiedelt sind.

Die für den Abbau der Großkomponenten notwendigen Genehmigungen und Zustimmungen der zu beteiligenden Behörden wurden eingeholt bzw. beantragt. Wie bei kerntechnischen Anlagen üblich, werden die Tätigkeiten durch die jeweiligen Aufsichtsbehörden der Länder eng begleitet.

Die Abbautätigkeiten erfolgen innerhalb der Gebäude. Selbstverständlich werden die, an den Standorten ins Leben gerufenen, Informationsinitiativen mit gezielten Dialogangeboten die verschiedenen Interessengruppen regelmäßig auch über den Fortschritt der einzelnen Abbauschritte informieren.

Bei Rückfragen:

Jan Peter Cirkel
Pressestelle
RWE Nuclear GmbH
T +49 (0)201 12-28713
M +49 (0)162 2524051
E jan-peter.cirkel@rwe.com

RWE Nuclear GmbH

Die RWE Nuclear GmbH bündelt seit Anfang 2018 die gesamte Kernenergiesparte des RWE Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Betrieb und Betriebsführung von Kernkraftwerksanlagen und die Steuerung von Beteiligungen. Darüber hinaus stellt die RWE Nuclear GmbH den Nachbetrieb die Stilllegung und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückbau von Kernkraftwerksanlagen sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen sicher. Zurzeit stellen zwei Kraftwerksblöcke in Lingen und Gundremmingen eine Kapazität von rund 2.600 Megawatt bereit. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com